

Meinung und Wahrheit



Mannheim, 31.05.2024: Wollte die Regierung mit einer Verschärfung von § 201a StGB im Corona-Jahr 2021 derartige Bilder in der Öffentlichkeit verhindern?

Am 31. Mai 2024 ereignete sich in Mannheim ein tragischer Vorfall: Der Islamkritiker Michael Stürzenberger wurde niedergestochen. Im anschließenden Kampf wurde ein Polizist zweimal in den Hals gestochen, was die Diskussion über den Schutz der Privatsphäre und die Sicherheit von Personen des öffentlichen Lebens erneut in den Fokus rückt. Die Sächsische Zeitung berichtet von lebensgefährlichen Verletzungen des Polizisten. Die gesamte Tat der Messerfachkraft wurde übers Internet gestreamt, insofern existieren eine Reihe von Life-Streams davon. Schließlich wurde der Täter von einem weiteren Polizisten niedergeschossen. Mannheim: Polizist bei Messerangriff schwer verletzt | Sächsische.de (saechsische.de) Dürfen derartige Bilder den Weg in die Öffentlichkeit finden, dürfen derart brutale Bilder die Mitbürger aufschrecken? Neuregelung des § 201a StGB: Schutz des höchstpersönlichen Lebensbereichs Es ist verständlich, dass es zum Kernbereich der Würde des Menschen gehört, dass er in seinem höchstpersönlichen Lebensbereich und in seiner Hilflosigkeit nicht zum Thema in der Allgemeinheit wird. Auch die Opfer von Messerattacken haben noch ihre Würde, auch wenn sie schwerverletzt am Boden liegen. Diese Ereignisse unterstreichen die Wichtigkeit einer effektiven Gesetzgebung,...



Hier geht es zum vollständigen Artikel

<https://meinung-und-wahrheit.de/mannheim-31-05-2024-wollte-die-regierung-mit-einer-verschaerfung-von-201a-stgb-im-corona-jahr-2021-derartige-bilder-in-der-oeffentlichkeit-verhindern/> <https://www.facebook.com/meinungundwahrheit.de/posts/pfbid0K5m19pWoe6SQ85coUmWLWDF5fxtel6R4GLvQhTxB41jVf5vzmXaqlFHB4bcBQl>



Verfolgen Sie die Diskussion zum Artikel auf Facebook